

## Übung mit der Berufsfeuerwehr Duisburg

16. Oktober 2020

Geht ein Notruf über die zentrale Rufnummer 112 in die Leitstelle ein, zählt für Feuerwehr und Rettungsdienst jede Minute. Je präziser die Informationslage, desto effizienter können Einsätze ablaufen und Menschenleben gerettet werden. Bei größeren Ereignissen stellen Lagebilder und weitere einsatzrelevante Informationen die Basis für die Einsatzführung dar. Hier knüpft unser Forschungsprojekt LiveLage an.

Für die Übung hat die Feuerwehr zwei Einsatzszenare simuliert: Badeunfälle in fließenden Gewässern sowie ein Schwelbrand. Dabei kamen verschiedene Technologieelemente der OPTSAL-Kooperationspartner Berufsfeuerwehr Duisburg, Eurocommand GmbH, JENOPTIK GmbH und Quantum-Systems GmbH unter realistischen Bedingungen zum Einsatz. Unser Kamerasystem MACS Micro mit einem Thermal-Infrarot-Modul von JENOPTIK wurde in unser UAV TRON F90+ von Quantum-Systems eingebaut. Das Besondere an dieser Konfiguration sind die langen Einsatzzeiten und -reichweiten sowie die Fähigkeit, die aufgenommenen Luftbilder bereits während des Fluges zu verarbeiten.

Beide Szenare wurden mit unserem UAV aufgeklärt. Anstelle eines Videostreams werden dabei georeferenzierte Luftbilder des MACS-Kamerasystems in Echtzeit an das ELW2 der Berufsfeuerwehr Duisburg übertragen. Dort erfolgt die Prozessierung der Bilder zu einem dynamischen, lagerichtigen und interaktiven Gesamtmosaik im Einsatzführungssystem von CommandX (Eurocommand). So konnten Personen im Wasser sowie Glutnester von der Einsatzleitung erkannt und auf der Lagekarte lokalisiert werden.

Mit dieser Übung wurden zwei wesentliche Meilensteine in LiveLage erreicht.

Unser Dank gilt allen Beteiligten!



Autoren: RB, TK & JG | Bilder: DLR OS-SEC, 2020

